

Pädagogische Konzeption

Gliederung

- 1. Unsere Schule und ihre Traditionen**
- 2. Bildungs- und Erziehungsziele am HGGT**
- 3. Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsziele**
 - 3.1. Unterricht und Förderung**
 - 3.2. Zusatzangebote**
 - 3.3. Wertevermittlung und gesundheitsrelevante Aspekte**
 - 3.4. Zusammenarbeit mit Eltern, Förderverein**
- 4. Aktuelle Schulentwicklung**

1. Unsere Schule und ihre Traditionen

Das Humanistische Greifenstein Gymnasium Thum (nachfolgend HGGT) setzt als Schule in freier Trägerschaft die Tradition des Bildungsstandortes Thum in neuer Qualität fort.

Die Gründung der Verbandsrealschule für die Orte Thum, Gelenau, Herold und Jahnsbach im Jahre 1919, die Erweiterung des Schulverbandes auf die Orte Ehrenfriedersdorf, Drebach, Venusberg und Gornsdorf zur Oberrealschule mit Latein 1938 waren wesentliche Faktoren der regionalen Schulbedeutung.

1941 erfolgten die ersten Abiturprüfungen, die erst 1979 durch eine Zwangsrückstufung der Einrichtung in den Status einer 10-klassigen Polytechnischen Oberschule unterbrochen wurden. Ab 1992 konnte die Schule wieder als Gymnasium betrieben werden.

Nach dem Beschluss zum Auslaufen des staatlichen Gymnasiums gründete sich der „Trägerverein Humanistisches Greifenstein Gymnasium Thum e.V.“ und es entstand die Einrichtung in freier Trägerschaft, die im Jahre 2005 ihre ersten Schüler der Klasse 5 aufnahm. In den Folgejahren wurden meist 2 Klassen mit maximal 25 Schülern an der Einrichtung aufgenommen.

Das HGGT ist heute eine Schule in freier Trägerschaft, die nach dreijähriger Arbeit 2008 den Status staatlich anerkannte Ersatzschule erhielt. Damit erfüllt die Einrichtung alle Voraussetzungen, dass Schüler das Abitur entsprechend der Prüfungsordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus am Schulstandort Thum ablegen können.

2. Bildungs- und Erziehungsziele am HGGT

Das HGGT ist eine humane Leistungsschule, deren Hauptziel darin besteht, die Schüler unserer Einrichtung erfolgreich zum Abitur zu führen. Humane Leistungsschule bedeutet, dass jeder die Leistung erbringen soll, die er erbringen kann und dass er dafür die gebührende Anerkennung erhält. Zur Ausschöpfung der individuellen Leistungspotenzen jedes Schülers, des zielgerichteten Abbaus von Schwächen sowie der Ausprägung individueller Talente und Möglichkeiten stehen neben der schulischen Ausbildung umfangreiche und differenzierte Zusatzangebote für alle Schüler zur Verfügung.

Schüler des HGGT werden individuell gefördert, betreut und sie werden zu demokratischem Handeln erzogen. Ihnen werden humanistische Werte und Einstellungen, u.a. Achtung und Anerkennung der Würde des Menschen, Bereitschaft zur gewaltfreien Lösung von Konflikten, Toleranz, Kompromissbereitschaft, Höflichkeit, Solidarität und Hilfsbereitschaft vermittelt und vorgelebt.

Von besonderer Bedeutung ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Eine schnelle Kommunikation zwischen den Erziehungsberechtigten und dem Lehrkörper ist Voraussetzung für eine optimale Entwicklung der Schüler. In vielfältiger Form nutzen die Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, an der Gestaltung und Weiterentwicklung des HGGT mitzuwirken.

Das HGGT ist als Bildungseinrichtung in freier Trägerschaft neben den staatlichen Einrichtungen gleichrangiger Bestandteil des öffentlichen Bildungswesens in Sachsen. Wir wirken neben den staatlichen Einrichtungen an der Verwirklichung eines vielfältigen Bildungsangebotes mit, sind Ausdruck von Freiheit und Demokratie in Staat und Gesellschaft und eine Bereicherung für das öffentliche Bildungsangebot.

Das HGGT konzentriert sich auf die Vermittlung einer soliden Allgemeinbildung.

3. Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsziele

Die Lehrpläne der sächsischen Gymnasien mit den festgelegten Fächern und Stundentafeln bilden die Arbeitsgrundlage am HGGT.

Dies garantiert u.a. den problemlosen Schulwechsel an das Gymnasium oder die Fortführung des Bildungsganges an anderen sächsischen Schulen.

Ebenso verbindlich sind die Oberstufenverordnung, die Prüfungs- und Versetzungsbestimmungen des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport. Schüler, die in der Klassenstufe 4 eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium erhalten, können sich an unserer Schule bewerben. Weiterhin behält sich der Schulträger vor, in besonderen Fällen die Aufnahmebedingungen gesetzeskonform zu regeln.

3.1. Unterricht und Förderung

Am HGGT gibt es feste Strukturen der Wahlmöglichkeiten, damit soll eine Wiederholung einer Klassenstufe, sollte dies notwendig sein, immer ermöglicht werden. Ab Klassenstufe 5 wird, wie in allen Sächsischen Gymnasien, Englisch als erste Fremdsprache gelehrt.

In Klasse 6 werden als zweite Fremdsprache entweder Französisch oder Spanisch angeboten. Angestrebt wird, unsere Schüler neben dem qualifizierten Fachpersonal zusätzlich mit Hilfe von Muttersprachlern zu unterrichten.

In der Klasse 8 kann der Schüler zwischen dem naturwissenschaftlichen und dem sprachlichen Profil wählen. Während im naturwissenschaftlichen Profil Aspekte aus verschiedensten Fachrichtungen betrachtet werden, kann man im sprachlichen Profil die zusätzliche Sprache Latein erlernen.

Nach einem erfolgreichen, mindestens vierjährigen Unterricht kann der Schüler dieses Fach mit dem Latinum abschließen, eine Voraussetzung für viele Studienrichtungen.

Die zunehmende Rolle der Kommunikations- und Informationstechnik in unserer Gesellschaft erfordert eine qualifizierte Ausbildung der Kinder und Jugendlichen. Während die Fächer Technik/Computer und Informatik eine grundlegende Ausbildung bieten, ist in vielen weiteren Unterrichtsfächern die tägliche Nutzung der Computertechnik notwendig. Die Schule bietet mit ihrer technischen Ausstattung die Möglichkeiten der gezielten Nutzung moderner Rechen- und Kommunikationstechnik.

Auf der Suche junger Menschen nach Antworten auf ethische und religiöse Fragen gibt es am HGGT die obligatorische Wahlmöglichkeit der Unterrichtsfächer Ethik oder Religion.

Zur Förderung von Fairness, körperlicher Fitness und Gemeinschaftssinn übernimmt der Sportunterricht eine Schlüsselfunktion. Ein Höhepunkt der besonderen Art ist dabei das Skilager in Klassenstufe 7, an dem alle Schüler dieser Klassenstufe teilnehmen und das Skifahren erlernen bzw. verbessern.

In der Klassenstufe 9 wird ein 14-tägiges Praktikum in der Wirtschaft durchgeführt, bei dem die Schüler einen Einblick in die Arbeitswelt gewinnen.

In vielen Unterrichtsfächern beinhaltet der sächsische Lehrplan Exkursionen und Projekte. Um den damit verbundenen Unterrichtsausfall zu kompensieren, gibt es am HGGT im Schuljahr 2 Projektsamstage, die für die Schüler der Einrichtung verpflichtend sind.

Die Teilnahme an schulischen, aber auch außerschulischen Wettbewerben ist bereits eine gute Tradition am HGGT. An vielen mathematischen, sprachlichen, sportlichen und anderen Leistungsvergleichen nimmt unsere Einrichtung bereits seit Jahren mit Erfolg teil.

Zum Schuljahresbeginn legt die jeweilige Fachschaft fest, an welchen Wettbewerben unsere Schüler teilnehmen sollten.

Neben dem Unterricht ist am HGGT eine individuelle Förderung möglich. In allen Klassenstufen wird Förderunterricht in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch angeboten. Bei Bedarf ist eine solche Förderung auch in anderen Fächern möglich. Wichtig für unsere Schüler ist, dass aufkommende Wissenslücken schnellstmöglich geschlossen werden sollten, wobei der Förderunterricht gegenüber anderen Angeboten unbedingte Priorität genießt. Auch bei längerem krankheitsbedingtem Ausfall eines Schülers ist eine individuelle Förderung möglich.

Am HGGT besteht Lehrmittelfreiheit. Der Schulträger stellt die Lehrbücher zur Verfügung, die Schüler sind zum sorgsamem Umgang verpflichtet.

3.2. Zusatzangebote (im Rahmen der staatlich geförderten GTA-Arbeit)

Das HGGT ist eine Schule mit offenen Angeboten, auch Ganztagsangebote.

Die Schüler werden täglich ab 6:45 Uhr im Hause betreut und können über den ganzen Tag bis 16:00 Uhr (freitags bis 14:30 Uhr) verschiedene Angebote nutzen.

Die einzelnen Angebote werden in jedem Schuljahr neu festgelegt und sind von den Interessen der Schüler sowie von einzelnen zentralen staatlichen Vorgaben der Haushaltslage abhängig. Zum Schuljahresbeginn erhalten Schüler und Eltern eine Übersicht der Angebote und entscheiden dann über eine mögliche Teilnahme. Wünschenswert ist dabei jedoch eine regelmäßige, mindestens über ein halbes Schuljahr reichende Teilnahme.

Innerhalb der Nachmittagsbetreuung ist eine tägliche Hausaufgabenbetreuung unter Anleitung abgesichert. Kinder können bei auftretenden Fragen jeweils einen Fachlehrer der Schule konsultieren.

3.3. Wertevermittlung und gesundheitsrelevante Aspekte

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Erziehungsberechtigte und Lehrer wirken gemeinsam auf der Grundlage eines „Verhaltenskodex des HGGT“. Dieser regelt die Formen des Umgangs miteinander. Wichtigster Inhalt ist dabei die Schaffung einer positiven Lern- und Arbeitsatmosphäre, wobei Werte wie Toleranz, Ehrlichkeit, Höflichkeit, gegenseitiger Respekt und Akzeptanz eine wesentliche Rolle spielen. Auch lernen die Schüler demokratische Strukturen im (kleinen Rahmen) kennen, u.a. werden Klassenvertreter gewählt. Diese haben dann auch im Schülerrat die Möglichkeit, die Interessen der Schüler und ihrer Klasse durchzusetzen.

Der Schulalltag am HGGT ist rhythmisiert, dies bedeutet, dass sich Arbeits- mit Erholungsphasen abwechseln, um bestmögliche Resultate erzielen zu können.

Nach 2 Stunden Unterricht folgen Hof- und Frühstückspause, nach der 5. (bzw. 6. Stunde) sind zur Erholung erneut eine Hof- und gemeinsame Mittagspause festgelegt. Alle Schüler (auch Lehrer) nehmen gemeinsam die Mahlzeiten ein, die damit verbundene Kommunikation und die auf diesem Wege vermittelten Werte haben in den letzten Jahren an Wichtigkeit für die Entwicklung des Schulklimas gewonnen.

Am HGGT gibt es die Möglichkeit, die Unterrichtsmaterialien in der Schule aufzubewahren. In den Klassenstufen 5 und 6 gilt dafür das sogenannte Klassenzimmerprinzip, was heißt, dass für die Schüler Aufbewahrungsmöglichkeiten im Klassenzimmer bestehen und die Schüler dieser Klasse allein in diesem Zimmer unterrichtet werden. Ab Klasse 7 nutzen die Schüler die Möglichkeit, ein Schließfach anzumieten.

Nicht unerheblich ist die gesundheitliche Relevanz dieser Angebote, denn das Gewicht einer voll gefüllten Schultasche übersteigt um ein Vielfaches den vorgegebenen Empfehlungen.

Das Tragen von Hausschuhen ist am HGGT Pflicht und hat sich ebenfalls, besonders in den Wintermonaten, als positiv erwiesen.

Die Vermittlung von Werten und humanistischen Grundgedanken nimmt am HGGT einen großen Stellenwert ein. Schüler, die diesem Anliegen nicht entsprechen, z.B. durch Tragen von antidemokratischen Symbolen an der Kleidung, müssen mit entsprechenden Maßnahmen laut Hausordnung rechnen.

Kommt ein Schüler nachweislich mit Rauschgift in Kontakt, wird er der Schule verwiesen.

3.4. Zusammenarbeit mit Eltern, Förderverein

Um eine optimale Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung eines jeden Schülers zu gewährleisten, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen „Elternhaus und Schule“ unbedingt notwendig. Grundlage dafür bietet der „Verhaltenskodex des HGGT“.

Im Schulalltag ist oft ein zügiger Informationsfluss notwendig, der am HGGT in folgender Form gewährleistet wird:

- Nutzung eines Elektronischen Klassenbuches, indem die Erziehungsberechtigten an mindestens 6 bekannten Terminen im Jahr die Leistungsentwicklung ihres Kindes über die Homepage unserer Schule selbstverständlich passwortgeschützt! - einsehen können und sollten.
- Bei Gesprächsbedarf mit Fach- oder dem Klassenlehrer bzw. mit der Schulleitung ist ein Termin meist innerhalb einer Woche telefonisch oder per E-Mail zu vereinbaren. Somit erübrigt sich die Notwendigkeit eines „Elternsprechtages“.

Die Eltern und die gewählten Elternvertreter haben in den Klassen die Möglichkeit, sich am Leben der Klasse zu beteiligen. Der jeweilige gewählte Vorsitzende Elternvertreter ist Mitglied des Elternrates, der mindestens zweimal pro Schuljahr tagt und sich in die Entwicklung der Schule einbringen kann.

Um den gymnasialen Standort Thum zu unterstützen, besteht seit vielen Jahren ein Förderverein des Gymnasiums. Dieser hat sich den Veränderungen der Schule angepasst und unterstützt unter dem Namen „Thumer Schulverein e.V.“ die Belange unseres Gymnasiums.

4. Aktuelle Schulentwicklung

Das Humanistische Greifenstein Gymnasium nahm 2005/2006 als zweizügiges Gymnasium seine Unterrichtstätigkeit auf.

In der Regel werden am HGGT 2 Klassen pro Jahrgang eingeschult, was zu einem hohen Grad der Individualität und einem hohen Bekanntheitsgrad zwischen Schülern, Lehrern und Mitarbeitern führt, was wiederum für ein gutes Schulklima wesentlich ist.

Am HGGT lernen ca. 400 Schüler.

Die Höhe des Schulgeldes liegt im gesetzlich vorgegebenen Rahmen und beträgt derzeit 45,00 € / pro Monat (540,00 € im Jahr).

Eltern, denen die Beitragszahlungen aus bestimmten Gründen nicht möglich sind, erhalten nach Prüfung eine finanzielle Unterstützung bzw. wird das Schulgeld völlig erlassen.